

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 16.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Zeitweise Regen oder Schnee und verbreitet Glätte, teils auch Glatteisgefahr; nachts leichter Frost; auf den Inseln ab Dienstagabend windig.

Wetter- und Warnlage:

Ein Nordseetief zieht langsam zur Deutschen Bucht anschließend nach Norddeutschland. Zeitgleich schwenken wiederholt Tiefausläufer über Bremen und Niedersachsen hinweg und führen zu teils nasskalten- und teils winterlichem Wetter.

SCHNEE/GLATTEIS/GLÄTTE:

In der Nacht zum Dienstag Schauer, welche im Nordosten als Schnee fallen mit Neuschneemengen bis zu 3 cm, dabei verbreitet Glätte. Beim Übergang zu Regen lokal auch erhöhte Gefahr von Glatteis.

Am Dienstag im Tagesverlauf nach Südosten abziehende Niederschläge welche als Regen, im Nordosten auch als Schnee fallen. In einem Übergangsbereich ist zeitweise gefrierender Regen mit Gefahr von Glatteis möglich. Von Nordwesten ab dem Nachmittag erneute Niederschläge, welche am Abend auch landesweit teils als Schnee oder Schneeregen fallen können. Entlang der Elbe und im Wendland morgen Neuschneemengen zwischen 1 bis 5 cm, dabei erhöhte Glättegefahr.

FROST:

In der Nacht zum Dienstag östlich einer Linie von der Weser bis zum Harz reichend leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad.

In der Nacht zum Mittwoch landesweit leichter Frost zwischen 0 und -4 Grad.

WIND:

In der Nacht zum Mittwoch Windböen um 55 km/h (Bft 7) auf den Ostfriesischen Inseln, westlichen Ostfriesland und im nördlichen Emsland möglich.

Vorhersage:

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise etwas Schnee, Regen und Richtung Elbe auch teils gefrierender Regen mit Glättegefahr. Tiefsttemperaturen zwischen -4 Grad im Wendland und 2 Grad im Südwesten. Schwacher bis mäßiger Wind aus südlichen Richtungen, im Laufe der Nacht auf westliche Richtungen drehend.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glatteart: Gefrierender Sprühregen / Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Am Dienstag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise etwas Schnee oder Regen. Höchstwerte von 1 Grad im Nordosten und 7 Grad in der Grafschaft

Bentheim. Schwacher bis mäßiger, an der See örtlich auch frischer westlicher Wind.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt und von Norden her zeitweise leichter Schneefall. Dabei Glätte einerseits durch Schnee, andererseits durch Gefrieren von Nässe. Tieftwerte zwischen 0 Grad in der Grafschaft Bentheim, -2 Grad in Bremen und -4 Grad im Nordosten. Mäßiger, an der See vorübergehend starker bis stürmisches, auf Nordwest bis Nord drehender Wind.

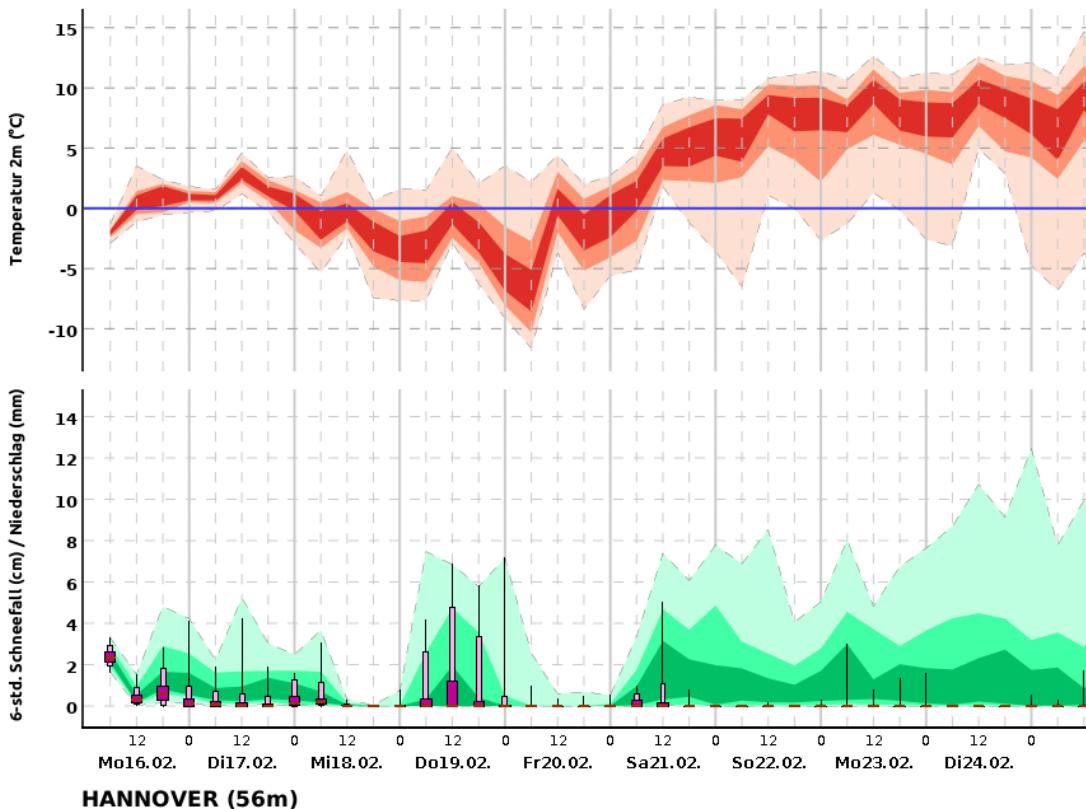
Am Mittwoch wechselnd bewölkt gebietsweise Schneeschauer, teils mit Graupel. Höchsttemperaturen zwischen 0 Grad im Nordosten und 3 Grad im Südwesten. Rasch abflauender Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

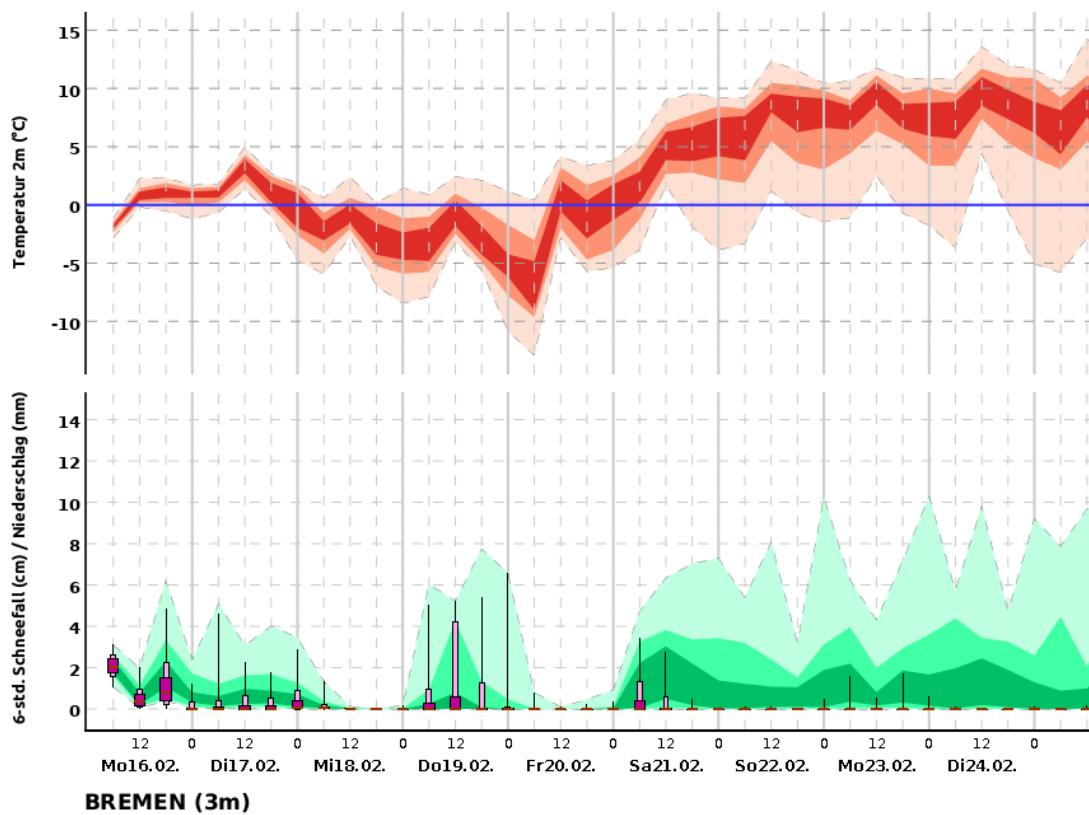
In der Nacht zum Donnerstag wechselnd wolzig und nur selten Schneeschauer. Tieftemperaturen auf den Inseln -2 Grad, sonst von West nach Ost zwischen -3 und -7 Grad. Schwacher bis mäßiger, auf Ost drehender Wind.

Am Donnerstag heiter und trocken. Höchsttemperaturen -2 bis +2 Grad. Schwacher, an der See mäßiger Nordostwind.

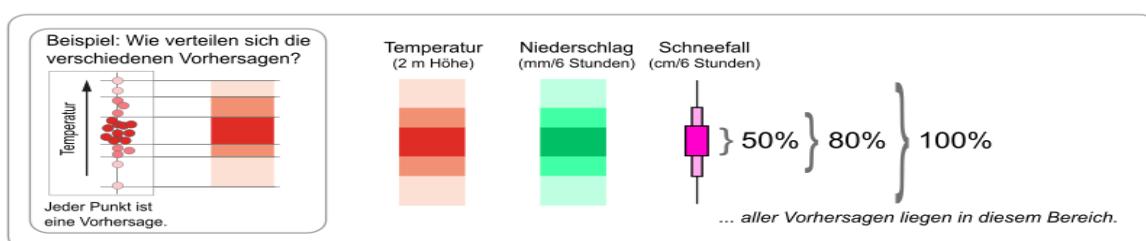
In der Nacht zum Freitag zeitweise aufklarend. Tieftwerte auf den Inseln um -2 Grad, sonst von West nach Ost -5 bis -10 Grad. Schwachwindig.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt